



Kontakt

Ramona Fels
Stellv. Vorstandsvorsitzende
und kaufmännische Vorständin
(Leiterin JRF Geschäftsstelle)

**Johannes-Rau-
Forschungsgemeinschaft e.V. (JRF)**
Palmenstraße 16, 40217 Düsseldorf
Tel: 0211 994363-47
E-Mail: fels@jrf.nrw

Pressemitteilung

Düsseldorf, 29. September 2022

JRF im Landtag - Transfer-Forschung für NRW Forschungsgemeinschaft des Landes mit Ausstellung und Abendveranstaltung im Landtag

Die Forschungsgemeinschaft des Landes NRW - die Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft - hat sich am 28.09.2022 im Landtag NRW auf Einladung des Landtagspräsidenten André Kuper und des Vorstandsvorsitzenden der JRF, Professor Dieter Bathen, präsentiert. Unter dem Motto „Transfer-Forschung für NRW“ haben die 16 Mitgliedsinstitute an Ständen in der Bürgerhalle ausgewählte Forschungsprojekte vorgestellt. Darunter waren hochaktuelle Themen wie Starkregen, Energiepreise, Wasserstoffwirtschaft, 5G, Aerosolfilter, Viren im Abwasser, Binnenschifffahrt, Klimawende oder Extremismus.

Bei der anschließenden Abendveranstaltung stellten die Sprecher der Leitthemen „Städte & Infrastruktur“, „Gesellschaft & Digitalisierung“, „Industrie & Umwelt“ sowie „Globalisierung & Integration“ weitere Projekte vor und zeigten den Mehrwert der JRF-Institute für NRW auf. In Ihren Grußworten drückten die Vizepräsidentin des Landtags NRW, Berivan Aymaz, und die Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Ina Brandes, ihre Wertschätzung gegenüber der Arbeit der JRF und ihrer Mitgliedsinstitute aus.

Die Vizepräsidentin des Landtags NRW, Berivan Aymaz, sagte zu Beginn des Austauschs: „Wir erleben momentan, dass wir an einem Wendepunkt stehen. Für eine sichere und nachhaltige Energieversorgung braucht es mutige Innovationen und eine starke Forschungslandschaft in Nordrhein-Westfalen. Auch die Friedens- und Konfliktforschung oder Analysen zum demographischen Wandel werden immer relevanter. Die Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft bündelt diese Themen in seinen Instituten und ist ein wichtiges Netzwerk für die Herausforderungen der Zukunft.“

Die Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Ina Brandes, schloss sich dem Lob an: „Es ist wichtig, dass die Menschen sehen, wie der Transfer von Wissenschaft in die Praxis erfolgreich gelingt. So stärken wir die Akzeptanz und das

Verständnis für unsere exzellente Forschungslandschaft in Nordrhein-Westfalen. Die Zusammenarbeit zwischen der Politik und der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft ist von gegenseitigem Vertrauen und hoher Wertschätzung geprägt. Als Landesregierung freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit und wir sind überzeugt davon, dass die Institute der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft einen ganz entscheidenden Baustein im Spitzenforschungsland Nordrhein-Westfalen bilden.“

Der Vorstandsvorsitzende der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft, Professor Dieter Bathen, sagt: „Der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse die Praxis ist ein Wesensmerkmal der JRF. Wir danken daher dem Landtag für die Möglichkeit, die Forschung der JRF einem breiten Publikum anschaulich zugänglich zu machen. Die Bürgerhalle bot an einem Plenartag eine hervorragende Gelegenheit, mit Abgeordneten, Angestellten des Landtags, VertreterInnen der Landesregierung und externen BesucherInnen ins Gespräch zu kommen. Auch das Bekenntnis des Landtags und der Landesregierung zur JRF hat uns beeindruckt. Die große Unterstützung ist Rückenwind für unsere junge Forschungsgemeinschaft.“

Zur Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft:

Die Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft ist die Forschungsgemeinschaft des Landes NRW. Aktuell zählt sie 16 wissenschaftliche Institute mit mehr als 1.500 MitarbeiterInnen in NRW und einem Jahresumsatz von über 110 Millionen Euro. Gegründet hat sich der gemeinnützige Verein 2014 als Dachorganisation für landesgeförderte, rechtlich selbstständige, außeruniversitäre und gemeinnützige Forschungsinstitute. Unter dem Leitbild „Forschung ‚Made in NRW‘ für Gesellschaft, Wirtschaft, Politik“ arbeiten die JRF-Institute fachübergreifend zusammen, betreiben eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, fördern wissenschaftlichen Nachwuchs und werden von externen GutachterInnen evaluiert. Neben den wissenschaftlichen Mitgliedern ist das Land NRW ein Gründungsmitglied, vertreten durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft. Weitere Informationen unter: www.jrf.nrw

Fotogalerie unter: www.jrf.nrw/landtag



Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und Berivan Aymaz, Vizepräsidentin des Landtags NRW mit Vorstandsmitgliedern und Leitthemensprechern der JRF.

V.l.n.r.: Prof. Dr. Volker Stich, FIR Aachen; Prof. Dr. Bert Bosseler, IKT Gelsenkirchen; Ramona Fels, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der JRF; Prof. Dr. Dieter Bathen, Vorstandsvorsitzender der JRF; Berivan Aymaz, Vizepräsidentin des Landtags NRW; Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW; apl. Prof. Dr. Dirk Halm, ZfTI Duisburg; Prof. Dr. Manfred Fishedick, Wuppertal Institut.
© JRF e.V.